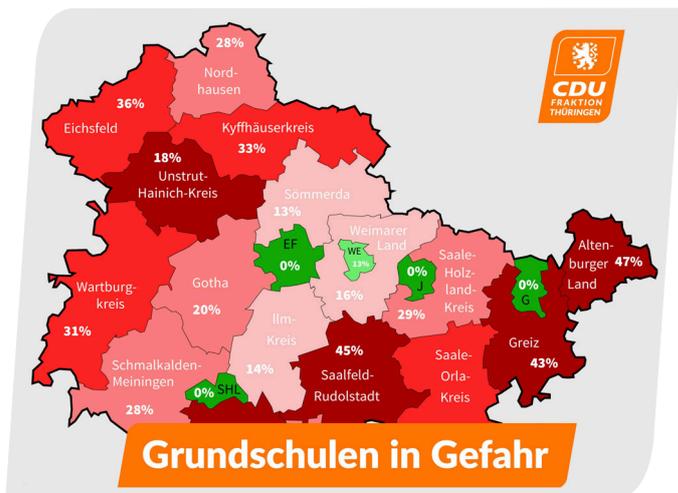




Christian Tischner
Ihr Landtagsabgeordneter



ländlichen Teil des Landkreises und eine wohnortnahe Grundschulbildung abwehren“, kündigt der CDU-Bildungsexperte an. Das im rot-rot-grünen Gesetzesentwurf vorgesehene Minimum von zwei Klassen pro Grundschul-Jahrgang führt bei mindestens 15 Schülern pro Klasse zu erforderlichen Schülerzahlen von nicht weniger als 120 Schülern pro Grundschule. Im Landkreis Greiz erfüllen 13 von 23 Grundschulen diese Voraus-

Greiz. Landtagsabgeordneter Christian Tischner warnt vor drohenden Schulschließungen im Landkreis Greiz durch das geplante Schulgesetz der Ramelow-Koalition. Darin will Rot-Rot-Grün die Zweizügigkeit vorschreiben, was knapp die Hälfte der Grundschulen im Landkreis Greiz gefährdet. Tischner wird deshalb in den kommenden Wochen Unterschriften gegen das Vorhaben der rot-rot-grünen Minderheitskoalition sammeln.

„Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern möchte ich den frontalen Angriff auf den

setzung nicht – und dürften nach dem Willen von Rot-Rot-Grün so nicht fortbestehen. Diese ignorante Politik auf dem Rücken von Kindern und Eltern dürfe man nicht tatenlos hinnehmen, so Tischner. „Ich lade die Bürgerinnen und Bürger zur regen Teilnahme an unserer Aktion ein, jede Unterschrift zählt“, so der Abgeordnete. Ihre Unterschrift kann entweder

online unter www.schulverbesserer.de oder im Wahlkreisbüro in Greiz, Poststraße 2, sowie an Informationsständen des Abgeordneten geleistet werden.

Christian Tischner sammelt Unterschriften für den Erhalt der Grundschulen im Landkreis Greiz

Gegen Habecks Heizungsverbot

Greiz. Die Pläne von Energieminister Habeck für ein Öl- und Gasheizungsverbot lassen keinen Verbraucher kalt. Deshalb hat die CDU-Landtagsfraktion dieses umstrittene Vorhaben im März zum Thema einer aktuellen Stunde im Landtag gemacht. Gleichzeitig läuft die Unterschriftensammlung von Tischner und der Landtags-CDU gegen das Verbot und hatte schon kurz nach dem Start mehr als 7000 Mitzeichner. Tischner kritisierte Habecks Vorhaben als „systematische Politik gegen Otto Normalverbraucher“.

Er berichtet von zahlreichen Bürgern aus dem Landkreis Greiz, die sich diesbezüglich an ihn gewendet hätten. „Die Menschen haben Sorgen, sie haben schlichtweg Angst und fragen sich, wer soll das alles bezahlen? Klimaschutz muss sozial gerecht, und Klimaschutz darf kein Elitenpro-

jekt sein, bei dem die normalen Bürger auf der Strecke bleiben. Für viele Menschen im Landkreis Greiz sind Fragen der Energieversorgung schlichtweg eine Existenzfrage“, machte er deutlich. Die Wärmepumpe sei kein Allheilmittel. Die Entlastungspakete der Bundesregierung hätten es bis heute nicht geschafft, eine Preisbremse für Öl und Holzpellets umzusetzen. „Es ist inakzeptabel, dass die Bürger abhängig von der Heizungsart so unterschiedlich entlastet werden. Die Preisbremse für Wärme sollte unabhängig vom Energieträger dasselbe Preisniveau aufweisen, alles andere produziert massive Ungerechtigkeiten.“ Bürger, die Tischners Forderung nach einem Stopp der Ampel-Pläne zum Verbot von Öl- und Gasheizungen unterstützen wollen, können auf der Seite www.ampelstoppen.de unterschreiben.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
alles was Recht ist, aber die Politik der Regierungskoalitionen – sowohl in Erfurt als auch in Berlin – sind ein einziger Angriff auf den ländlichen Raum. Abgesehen von der spärlichen finanziellen Ausstattung der Städte und Gemeinden, die in diesem Jahr zunehmend auf Mangelverwaltung zusteuert, lassen die politischen Weichenstellungen Übles ahnen.

Hinzu kommt: fast die Hälfte der Grundschulen im Landkreis sind in Gefahr – der Grundsatz der kurzen Wege für kurze Beine scheint schon wieder vergessen. Habecks Verbotswahn für Gas- und Ölheizungen trifft ebenfalls voll die Fläche. Statt Entlastungen gibt es immer mehr Investitionsverpflichtungen für Otto Normalverbraucher. Ich kann Ihnen versichern, da machen wir als CDU nicht mit. Wenn sich sogar die Tageszeitung aus der Fläche zurückzieht, wissen wir, wo wir stehen – am Ende der Nahrungskette.

Ein lebendiger, gestärkter ländlicher Raum braucht endlich kräftige Impulse für seine Bewohner – Wirtschaftskraft und Lebensfreude. Dafür trete ich ein.

Ihr Christian Tischner

KONTAKT

Bürgerbüro
Christian Tischner Mdl

Poststraße 2
07973 Greiz

Tel: (03661) 458 88 08
E-Mail: kontakt@christian-tischner.de

www.christian-tischner.de

Impressum:

V.i.S.d.P.: Christian Tischner
Fotos/Grafiken: Kathrin Schulz,
Christian Tischner, CDU Landtagsfraktion
Layout: Michael Täubert

Finanzspritzen für hiesige Vereine

Greiz. In einem Informationsbrief an die Vereine meines Wahlkreises habe ich im März einen Überblick über finanzielle Hilfen und Fördermöglichkeiten gegeben. Gern unterstütze ich Anträge auf Lottomittel, die Vereine bei den jeweiligen Ministern bis zu einer Höhe von 5000 Euro beantragen können. Auf diese Weise konnte sich die VSG Cossengrün beispielsweise über eine Finanzspritze zu einem Aufsitzrasenmäher für ihr großes Sportareal freuen (unser Foto). Im Jahr 2022 ergab die Summe der Zuschüsse aus Lottomitteln rund 85 000 Euro.



Erneut aufgelegt wird das Förderprogramm „Aktiv vor Ort“ der Thüringer Ehrenamtsstiftung. 750 000 Euro fließen in diesen Unterstützungsfonds für Vereine. Die Beantragung der Mittel startet im April. Bis zu 5000 Euro können zur Realisierung von Vereinsaktivitäten, zur Anerkennung des Ehrenamtes und der Digitalisierung des Vereinsalltags beantragt werden. www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de.

Tageszeitung nur noch digital?

Erfurt/Greiz. Die Nachricht in der OTZ vom 7. März 2023 ist kaum zu glauben: Die einzige Tageszeitung der Region stellt die Zustellung für einige Orte in der Greizer Region ein. Die Abonnenten sollen künftig digital lesen, sich also nur per E-Paper über die lokalen Ereignisse informieren können. Abgesehen davon, dass es vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger sind, die die Printausgabe lesen, kann man davon ausgehen, dass nicht alle über einen W-LAN-Anschluss verfügen. Da der Verlag von einem Pilotprojekt spricht, dürften künftig noch weitere solcher Einschnitte zu erwarten sein. Mit einer kleinen Anfrage hat sich der zuständige Landtagsabgeordnete Christian Tischner (CDU) umgehend an die Landesregierung gewandt, um zu erfahren, wie in Erfurt bewertet wird, dass die Funke-Mediengruppe ihre Monopolstellung nutzt, um die Bürger schrittweise von lokaler Medienberichterstattung abzuschneiden.

Bachl weht neues Steinwolle-Werk ein

Unternehmensgruppe steht zum Standort Ronneburg und investiert 50 Millionen Euro

Ronneburg. Die Bachl-Unternehmensgruppe aus Bayern steht mit der größten Einzelinvestition der fast 100-jährigen Firmengeschichte zum Standort in Ostthüringen. Im vorigen Herbst hatte das neue Steinwolle-Werk den Probetrieb aufgenommen, am 1. März dieses Jahres wurde die 50 Millionen Euro teure Produktionsstätte mit Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft offiziell eingeweiht. Die Steinwolle, die hier vom Band läuft, erweitert das Portfolio des Dämmstoffproduzenten, der bisher ausschließlich im Kunststoffbereich tätig war, um ein natürliches Produkt. Landtagsabgeordneter Christian Tischner, der die Entwicklung des Standortes aufmerksam begleitet, freut sich über dieses deutliche Bekenntnis für die Wirtschaft in seinem Wahlkreis. 130 der insgesamt 250 Mitarbei-

ter bei Bachl in Ronneburg arbeiten in der Steinwolle-Produktion. Das Land Thüringen unterstützte über das Förderprogramm „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ mit 4,85 Millionen Euro.

Christian Tischner informierte sich im Vorfeld der Eröffnung mit Fraktionskollegen aus dem Ausschuss für Wirtschaft vor Ort bei Bachl.



Gestüt Bretmühle kämpft mit Schäden durch immer größere Schwarzkittel-Bestände

Suche nach Hilfe für den Pferdezüchter im FFH-Gebiet Elstertal

Bretmühle. Zu einem Ortstermin im Gestüt Bretmühle traf sich Landtagsabgeordneter Christian Tischner im Februar 2023 mit Hanno Strauß und Bettina Winkler. Der erfolgreiche Pferdezüchter hatte 1992 das Gestüt

Bretmühle wieder eingerichtet, seither Zucht und Ausbildung von Pferden für Gespannfahren sowie einige Pensionspferde. Gegenwärtig sind 35 Pferde im Gestüt. Eine Fläche von etwa 30 Hektar getrennt durch die Elster ist zu bewirtschaften. Das allerdings wird durch die zunehmende Anzahl an Wildschweinen im Bereich enorm erschwert. Die Schäden durch Wildschweine sind enorm gestiegen, das Stroh auf den Wiesen wird unbrauchbar, das Grünland-Biotop ist nicht vernünftig zu bewirtschaften. Aus Erfahrung weiß Strauß, dass nur Elektrozaun hilft. Denn das Areal darf generell nicht bejagt werden und die Schwarzkittel fühlen sich immer wohler hier. Sieben Kilometer Zäune müsste Strauß so ausrüsten und unterhalten. Des Weiteren muss auch die Zuwegung zum Gestüt verbessert werden.



Weltmeisterin Bettina Winkler zeigt Christian Tischner bei einem Rundgang das Gestüt.

Gern gesehene Gäste im Thüringer Landtag

Erfurt. „Ich habe gern Schülergruppen im Landtag zu Gast“, betont Christian Tischner, der sich über die sehr gute Resonanz auf das Angebot, einen Blick hinter die Kulissen des Landtages zu werfen, freut. Ob Grund-, Regelschule oder Osterlandgymnasium – gern kommt er mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch. Zehn Schulen haben sich 2023 bereits angemeldet. Einen Stadtrundgang in Erfurt gibt es je nach Wunsch.



Die Grundschüler aus Brahmenau lernten am 27. März den Landtag und die Landeshauptstadt Erfurt kennen.